

Protokoll

21. Sitzung des Sanierungsbeirats Spandau-Wilhelmstadt

Programmgebiet „Aktives Stadtzentrum“ und festgelegtes Sanierungsgebiet

Teilnehmer: Herr Schulte, BA Spandau, Stadtplanungsamt
Frau Brandl, BA Spandau, Stadtplanungsamt
Frau Schröder, BA Spandau, Stadtplanungsamt
Herr Rinke, BA Spandau, Stadtplanungsamt
Frau Ranft, Geschäftsstraßenmanagement
Herr Henkel, Sprecher der Stadtteilvertretung
Herr Mabbett, Sprecher der Stadtteilvertretung
Herr Berfelde, stellv. Sprecher der Stadtteilvertretung
Herr Wilke, Koordinationsbüro
Frau Tennert-Guhr, Koordinationsbüro

Ort: Stadteilladen Adamstraße 39

Datum: 05. Juni 2013, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Vorschlag zur Tagesordnung vom 28.05.2013

1. Abstimmung der Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der 20. Sitzung vom 08.05.2013
3. Aktuelles vom Sanierungsgeschehen und aus dem Quartier
4. Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit
5. Sonstiges
6. Nächste Termine

TOP 1: Abstimmung der Tagesordnung

Aufgaben/
Zuständigkeit/
Termine

Herr Wilke möchte über den aktuellen Stand zur Fotoausstellung „Kindheit“ berichten.

TOP 2: Anmerkungen zum Protokoll der 20. Sitzung

Die Stadtteilvertretung teilt mit, dass die Thematik der fotografischen Dokumentation der Entstehung der Brandwand auf der letzten Sitzung der Stadtteilvertretung besprochen wurde. Es wurde niemand explizit benannt, der in regelmäßigen Abständen (zweimal täglich) Fotos macht. Auf der nächsten Sitzung wird dies nochmals angesprochen.

Herr Berfelde berichtet, dass bereits das erste Graffiti auf der Wand zu sehen ist.

Frau Brandl stellt zum Punkt 5 (Sonstiges) Unterpunkt „öffentliche Tagung des Sanierungsbeirates“ richtig, dass die BVV zwar Beschlüsse fasst, diese aber

KoSP: Änderung
des Protokolls der
20. Sitzung

empfehlenden Charakter haben. Die Strukturen aus Sanierungsbeirat und Stadtteilvertretung orientieren sich an der zwar ausgelaufenen AV Beteiligung. Seitens des Senats wird empfohlen, diese weiter anzuwenden.

TOP 3: Aktuelles vom Sanierungsgeschehen und aus dem Quartier

Herr Henkel berichtet vom Frischemarkt. Herr Tantow hat eine Statistik über die jeweilige Anzahl der Händler geführt – die Zahlen sinken. Auch in der aktuellen Ausgabe der Wilma ist ein kritischer Artikel über den Markt veröffentlicht.

Herr Berfelde erklärt, dass die Beschlüsse dahingehend gefasst wurden, beide Märkte (Brüderstraße und Förderichplatz) ein Jahr laufen zu lassen. Es wird als Aufgabe des Marktmeisters angesehen, für eine ausreichende Anzahl an Marktständen zu sorgen. Hinzu kommt, dass die Öffnungszeiten (jeweils nur am Vormittag geöffnet) nicht zufriedenstellend sind.

Frau Ranft berichtet daraufhin von Ihren Gesprächen mit den Händlern auf dem Förderichplatz. Der Mai sei für viele Händler ein Urlaubsmonat – um die Anzahl der Stände langfristig zu werten, sollten also die Folgemonate abgewartet werden. Der kleinere Gemüsestand wurde von einem Existenzgründer betrieben, der sich vom Markt wieder zurückgezogen hat. Laut Herrn Kretschmann liegt noch keine Kündigung vor.

Laut den Händlern, verläuft der Dienstag recht zufriedenstellen, der Freitag wird eher kritisch gesehen. Günstig wäre eine Verlängerung der Standzeiten am Freitag über die Mittagsstunden hinaus bis ca. 15 Uhr. Auch die Händler sagen, dass die Etablierung eines Marktes eine gewisse Zeit dauert.

Herr Henkel fragt an, ob ein „Anschuppsen“ des Marktes über den Gebietsfonds möglich gewesen wäre. Dies wäre aufgrund der 50%-Beteiligung als fraglich zu werten. Die bisher ergriffenen Werbemaßnahmen (Spandauer Volksblatt, Wilma, Postkarten) scheinen nicht auszureichen.

Die Stadtteilvertretung würde es begrüßen, wenn die Bemühungen des Marktmeisters zur Etablierung des Marktes auf dem Förderichplatz transparenter wären. Das GSM bietet an, im Rahmen der Abfrage der Möglichkeit nach längeren Öffnungszeiten am Freitag, die bisherigen Bemühungen abzufragen. Außerdem ist Herr Kretschmann jederzeit dazu bereit, einer Einladung in die Stadtteilvertretung zu folgen.

TOP 4: Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

Querung Bullengrabengrünzung / Klosterstraße

Frau Tennert-Guhr berichtet, dass 6 Büros zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden – vier Angebote sind eingegangen. Gemeinsam mit den Fachämtern wurde sich für die Erstellung der Machbarkeitsstudie für das Büro Hoffmann und Leichter in Arbeitsgemeinschaft mit der Gruppe Planwerk entschieden. Diese werden voraussichtlich noch in dieser Woche vom Tiefbauamt beauftragt werden. Als Bearbeitungszeitraum sind zwei Monate vorgesehen, so dass eine Fertigstellung der Machbarkeitsstudie für Mitte August 2013 vorgesehen ist.

Machbarkeitsstudie Pichelsdorfer Straße

Frau Schröder berichtet, dass die Angebotsabfrage unmittelbar bevor steht. Es ist ein Sondertermin für Anfang Herbst vorgesehen, in dem alle anstehenden

Verkehrsprojekte mit der AG Verkehr der Stadtteilvertretung besprochen werden sollen. In diesem Termin sollen Erwartungen und Anforderungen geklärt sowie erste Zwischenergebnisse präsentiert werden.

Gebietsfonds 2013

Frau Ranft berichtet, dass für die Förderung aus dem Gebietsfonds 2013 insgesamt 10 Anträge eingegangen sind. Die Jury musste in Ihrer Sitzung nur noch über 9 Anträge entscheiden, da die Förderung des Jubiläums der Melanchthongemeinde bereits vorgezogen bewilligt wurde. Die Jury hat sich in einer langen aber einvernehmlichen Sitzung dafür entschieden, folgende Anträge (zum Teil gekürzt) zu bewilligen:

- Stadtteilstfest
- Weihnachtsbeleuchtung
- Einheitliche Markisen
- Fahrradständer Juwelier Foryta
- Gourmet Meile
- Improvisationstheater
- Jubiläum Melanchthongemeinde

Bis auf vom Improvisationstheater liegen zwischenzeitlich von allen Antragstellern unterzeichnete Fördervereinbarungen vor.

Die Jury hat sich entschieden, im Falle von Geldrückfluss, die bisher nicht bewilligten Projekte mit der nachfolgenden Priorität zu bezuschussen:

1. Interkulturelle Sommertage
2. Seniorenflyer
3. Themenabende

Teilnahme des GSMs an Sitzung der der STV

Frau Ranft erklärt, dass ihre Teilnahme an allen Sitzung der Stadtteilvertretung aufgrund des knappen Stundenbudgets leider nicht möglich ist. Sollte die Stadtteilvertretung die Anwesenheit des GSMs aufgrund der Thematik einer Sitzung aber für sinnvoll erachten, wird das GSM einer Einladung gern folgen.

Unterschriftenliste „Weißer Sand“

Herr Wilke erläutert, wie es zu der Unterschriftenliste „Weißer Sand“ kommt. Die Initiative geht dabei von Schülern aus, die im Jugendclub Wildwuchs verkehren. Es geht dabei um die Errichtung einer Badestelle im Altarm der Havel. Es gab bereits an ähnlicher Stelle bis in die 1950er Jahre hinein eine Badestelle.

Die Unterschriftenliste liegt derzeit im Stadteilladen aus.

Ausstellung „Kindheit in der Wilhelmstadt“

Herr Wilke berichtet, dass bisher drei Treffen mit interessierten BürgerInnen stattfanden. Dabei wurden ca. 50 bis 70 Fotos abgegeben. In der nächsten Phase sollen die Fotos zunächst von KoSP zur Reproduktion bearbeitet werden. Außerdem müssen passende Bildunterschriften mit Erläuterungen gefunden werden. Parallel dazu wird die „oral history“ der Wilhelmstadt verfasst. Eine Untergruppe möchte sich eingehender mit den Kinos in der Wilhelmstadt bzw. dem Gewerbe befassen.

Der Turnus der Treffen wird daher in Zukunft verdichtet werden müssen. Angestrebt ist jedoch auch eine gewisse Verselbständigung der Arbeitsgruppen.

TOP 5: Sonstiges

Öffentliche Tagung des Sanierungsbeirates

Herr Berfelde teilt mit, dass seines Wissens der Sanierungsbeirat der Turmstraße öffentlich tagen würde. Dem wird durch Herrn Wilke (Prozesssteuerung in der Turmstraße) und Frau Ranft (GSM in der Turmstraße) widersprochen.

Kontaktdaten der Stadtteilvertretung

Frau Tennert-Guhr bittet um Übermittlung der aktuellen Kontaktdaten der Sprecher und stellvertretenden Sprecher der Stadtteilvertretung.

Frau Schröder weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass von den nachgewählten Sprechern bzw. stellvertretenden Sprechern noch die Unterzeichnung der Datenschutzerklärung aussteht.

STV: Übermittlung der Kontaktdaten an Frau Schröder und KoSP

TOP 6: Nächste Termine

Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirats findet planmäßig statt. **Treffpunkt ist jedoch abweichend bei der Baustellenbesichtigung der Brandwand Pichelsdorfer Straße 114 um 17:00 Uhr vor Ort.**

- Baustellenbesichtigung Brandwand Pichelsdorfer Straße 114 am **03.07.2013, 17:00 Uhr**, vor Ort
- 22. Sitzung des Sanierungsbeirats am **03. Juli 2013, 17 Uhr**, **Treffpunkt Pichelsdorfer Straße 114**
- 23. Sitzung des Sanierungsbeirats am 07.08.2013, 17 Uhr, Stadtteilla-den Adamstraße 39

Linda Tennert-Guhr
KoSP, 06.06.2013

Kopie: alle Gesprächsteilnehmer per E-Mail
zusätzlich stellv. Sprecher STV
Stadtteilzeitung
Akte: Sanierungsbeirat Wilhelmstadt